

3.1 - ROM Installationsanleitung für Commodore AMIGA A500, A2000

Achtung: Bevor Sie mit dem Einbau beginnen, müssen Sie den Rechner zunächst ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen. Außerdem sollten alle Kabel, die zu Peripheriegeräten führen, vom Rechner abgezogen werden.

Warnung: Die Installation der ROM-Bausteine sollte stets von einem autorisierten Commodore-Amiga-Kundendienstzentrum oder Ihrem Commodore-Amiga-Fachhändler durchgeführt werden. Commodore-Amiga und VillageTronic übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für Schäden, die sich aus dem unsachgemäßen Einsetzen der ROM-Bausteine herleiten. Statische Elektrizität kann sich zerstörerisch auf elektronische Bauteile Ihres Computers auswirken. Sollten Sie bei hoher statischer Elektrizität mit einem Chip in Berührung kommen, könnte dies den Chip zerstören. Diese statische Aufladung lässt sich verringern, indem Sie eine geerdete Metallfläche, zum Beispiel das Computergehäuse, berühren, bevor Sie den Chip anfassen.

A500 - Installation des 3.1 Kickstart ROMs:

- Legen Sie Ihren Rechner auf die Tastatur.
- Entfernen Sie mit einem Schraubendreher die sechs Gehäuseschrauben.
- Heben Sie die rechte Seite des Rechners an und entfernen Sie die Gehäuseabdeckung, indem Sie die hinteren Ecken vorsichtig aus der Verankerung lösen. Heben Sie nun den Gehäusedeckel ab.
- Notieren Sie sich die Ausrichtung der Tastaturkabel, bevor Sie sie abziehen und die Tastatur aus Ihrer Halterung lösen. Heben Sie die komplette Tastatur aus dem Gehäuse. Sollte noch ein Erdungskabel an der Tastatur angebracht sein, lösen Sie dieses.
- Biegen Sie die Laschen, welche die Abschirmung fixieren, auf. Entfernen Sie die zwei Schrauben vorne und links der Hauptplatine. Heben Sie die Abschirmung nach oben ab und legen Sie diese beiseite.
- Die Hauptplatine liegt nun frei. Der ROM-Baustein befindet sich an der Position U6, direkt rechts neben dem 68000-Prozessor. Das alte ROM sollte eine der folgenden Bezeichnungen tragen: 315093-01, -02, oder falls Ihr Rechner bereits mit OS 2.04 ausgestattet ist, V2.04 (37.175).
- Notieren Sie sich die Ausrichtung des alten ROM-Bausteins und hebeln Sie es mit einem Schraubendreher aus dem Sockel.

WICHTIG: Es existieren verschiedene Versionen der Hauptplatine. Die nachfolgende Installation unterscheidet sich je nach Revisionsnummer der Hauptplatine.

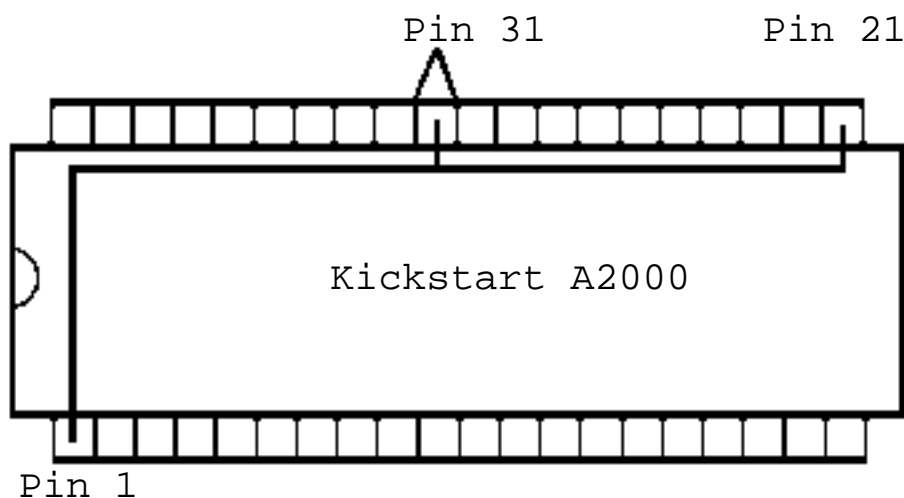
(Die Revisionsnummer ist auf der Hauptplatine in der vorderen rechten Ecke abzulesen.)

- Für die Revisionen 3 und 5 müssen am Sockel die Pins 1 und 31 verbunden werden. An dem ROM biegen Sie Pin 31 hoch und verbinden ihn mit Pin 21.
- Für die Revisionen 6A und höher ist keine zusätzliche Verbindung erforderlich.

Setzen Sie das 3.1-ROM wie notiert auf den Sockel auf. und drücken Sie es vorsichtig in Position.

Vorsicht: Achten Sie darauf, keine Pins der ROMs zu verbiegen.

Die Installation der ROMs ist hiermit abgeschlossen. Es ist empfehlenswert, vor dem endgültigen Zusammenbau die Tastatur anzuschließen und den Rechner auf Funktion zu testen.



Verbindung von Pin 1 und 31

A2000 - Installation des 3.1 Kickstart ROMs:

- Lösen Sie die fünf Schrauben des Gehäusedeckels, jeweils zwei Schrauben seitlich und eine Schraube hinten neben der Netzteilbefestigung. Halten Sie den Gehäusedeckel seitlich und ziehen Sie ihn vorsichtig nach vorne ab.

WICHTIG: Sollte in Ihrem Rechner eine Beschleunigerkarte A2620 oder A2630 installiert sein, könnte ein Tausch der karteneigenen ROM-Bausteine erforderlich sein.

Die Revisionsnummern der ROM-Bausteine an den Positionen U4 und U5 müssen höher oder gleich -06 sein. Sie können diese Revisionsnummern auch ohne Öffnen des Rechners ermitteln. Hierzu tippen Sie im Menü der Beschleunigerkarte SHIFT-M, um den Systemmonitor zu aktivieren. Aus dem Monitor heraus benutzen Sie den `version`-Befehl. Sollte der 01/15/91 oder ein späteres Datum angezeigt werden, so ist kein Tausch der ROM-Bausteine erforderlich.

Falls die ROM-Bausteine ausgetauscht werden müssen, entfernen Sie die Beschleunigerkarte aus dem Prozessor-Steckplatz. Suchen und entfernen Sie die Chips an den Positionen U4 und U5. Der Sockel an Position U4 muß aufgerüstet werden mit dem LowROM-Baustein, #P/N 390282-06, der an Position U5 mit dem HighROM-Baustein, #P/N 390283-06. Setzen Sie die ROM-Bausteine auf die Sockel auf und drücken Sie sie vorsichtig in ihre Fassungen. Achten Sie darauf, keine Pins der ROMs zu verbiegen. Bauen Sie die Karte wieder ein und testen Sie Ihren Rechner, bevor Sie mit der Installation des Kickstart-ROMs fortfahren.

- Lösen Sie die sieben Schrauben des Netzteils und der Laufwerksbrücke. Nun entfernen Sie die Kabel des Netzteils und der Laufwerke und heben die komplette Laufwerksbrücke vorsichtig aus dem Rechner.

Hinweis: Notieren Sie sich die Ausrichtung der Kabel, bevor Sie diese in den nächsten Schritten herausziehen, insbesondere die Position von Pin 1.

- Suchen Sie die ROM-Bausteine wie unten beschrieben. Die alten ROMs sollten eine der folgenden Bezeichnungen tragen: 315093-01, -02 oder, falls Ihr Rechner bereits mit OS 2.04 ausgestattet ist, V2.04 (37.175).
- Notieren Sie sich die Ausrichtung des alten ROMs und hebeln Sie diese mit einem Schraubendreher aus dem Sockel.

WICHTIG: Es gibt unterschiedliche Versionen der Hauptplatine. Die nachfolgende Installation unterscheidet sich je nach Revisionsnummer der Hauptplatine.

Ältere Rechner sind an der Beschriftung links auf der Hauptplatine zu erkennen: *1989 COMMODORE AMIGA 2000 und MADE IN GERMANY (BSW). Der Sockel für den ROM-Baustein, Bezeichnung U2, befindet sich rechts neben dem 68000-Prozessor. Pin 1 zeigt nach vorne.

Bei diesen Rechnern müssen die Pins 1 und 31 des ROM verbunden werden.

Neuere A2000 Hauptplatinen tragen die Bezeichnung B2000-CR in der unteren linken Ecke. Der Sockel für den ROM-Baustein, Bezeichnung U500, befindet sich rechts neben dem 68000-Prozessor und unterhalb von Fat Agnus. Pin 1 zeigt nach hinten.

Für die Revisionen 3 und 5 müssen am Sockel die Pins 1 und 31 verbunden werden. An dem ROM biegen Sie Pin 31 hoch und verbinden ihn mit Pin 21.

Bei einer Platine der Revision 4 oder höher ist keine zusätzliche Verbindung erforderlich.

- Setzen Sie die 3.1-ROMs so auf die Sockel auf, wie Sie es sich notiert haben und drücken Sie sie vorsichtig in ihre Fassung.

Vorsicht: Achten Sie darauf, keine Pins der ROMs zu verbiegen.

- Die Installation der ROMs ist hiermit abgeschlossen. Es ist empfehlenswert, vor dem endgültigen Zusammenbau den Rechner auf Funktion zu testen.